

Haus der Stadtgeschichte Denkmalgerechte Sanierung und Neugestaltung der Außenanlagen

Das Haus der Stadtgeschichte (früher Stadtarchiv) stellt mit seiner Parkanlage im Umfeld der Nordstadt ein weitgehend erhaltenes Kleinod dar. Die Gestaltung erfolgte mit der Zielsetzung, der ehemaligen 'Schule für höhere Töchter' wieder ein angemessenes, dem klassizistischen Vorbild gerecht werdendes und repräsentatives Erscheinungsbild zu verleihen.

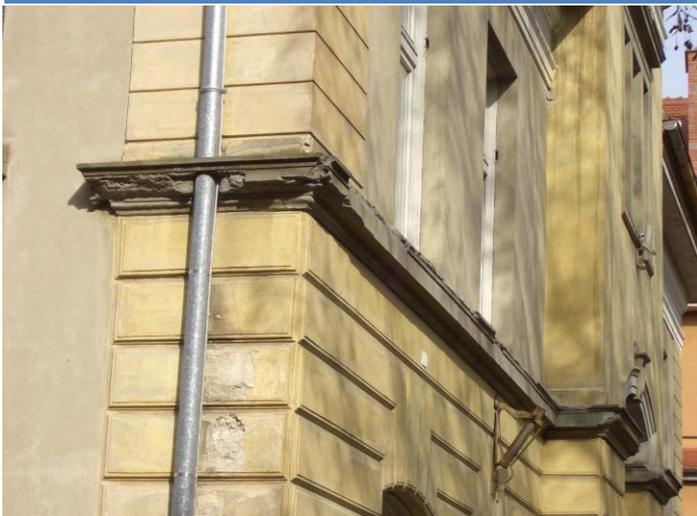
Besonderes Augenmerk lag dabei auf der Beachtung von denkmalpflegerischen und energetischen Aspekte. So konnten Putz- und Sandsteinflächen saniert, verlorengegangene Schmuckelemente rekonstruiert, Fenster und Dachflächen erneuert werden. Weiter wurde eine Neuordnung der Parkanlage vollzogen, die dem Baudenkmal einen respektvollen Rahmen verleiht.

Aus Programmen der Denkmalpflege und Stadtsanierung 'Nordstadt' konnten umfangreiche Zuschüsse generiert werden.



Daten und Fakten

Projektkosten:	494.233,43 €
Fördermittel:	rd. 313.000 €
Planungsbeginn:	03/2008
Bauzeit:	8/2008 – 8/2009
Projektleitung:	AGM, Herr Katein
Architektur:	metzger + welte architekten
Landschaftsplanung:	Architektur + Freiraum
Haustechnik:	---



'Durch die Sanierung hat das Stadtarchiv seine Schönheit und Würde zurück erhalten, die Anmutung des Gebäudes und die Parksituation werden als sehr gelungen empfunden. Unsere Mitarbeiter und Besucher müssen nicht mehr frieren und in den Magazinen bestehen nun stabile Klimaverhältnisse für Archivalien und Bücher.'

Leitung Haus der Stadtgeschichte

Mit einer behutsamen Sanierung der Putz- und Sandsteinflächen konnte entgegen der gutachterlichen Einschätzung ein weitgehender Substanzerhalt erreicht werden, der dem Erscheinungsbild und den Kostenhaltung zugute kommt.

AGM